Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 89. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 5. Februar 1889.

Deutschland.

Berlin, 4. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Forstmeister Zangemeister zu Lüneburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Gräflichen Ober-Rentmeister Relle zu Riesen im Kreise Warburg und dem Guts-Administrator Heintze zu Neupreußendorf im Kreise Deutsch-Krone den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Förster Pook zu Forsthaus Röthen im Kreise Dannenberg, dem Förster Bühmann zu Schafstall im Kreise Celle, dem herrschaftlichen Forstaufseher Springfeldt zu Rettgenstedt im Kreise Eckartsberga, dem Schreiner Philipp Ruppel zu Fulda, dem Schmiedegesellen August Lange zu Bredow im Kreise Randow, dem Wirthschaftsvogt Grund zu Raake im Kreise Oels und dem pensionirten Schäfer Christoph Teuber zu Reppersdorf im Kreise Jauer das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königlich portugiesischen Obersten Vicomte de Pernes den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; sowie dem Königlich württembergischen ordentlichen Professor an der Universität Tübingen, Dr. von Franklin, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; ferner dem Polizei-Inspector J. H. C. Carlsen zu Hamburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Marine-Inspector A. Fokkes zu Hamburg und dem Capitän der Hafenpolizei, J. Fokkes daselbst, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat auf Grund des § 28 des Landesverwaltungs-Gesetzes vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Sammlung Seite 195) den Ober-Regierungs-Rath Maubach zu Königsberg und den Ober-Regierungs-Rath Baurschmidt zu Magdeburg zu Stellvertretern der Regierungs-Präsidenten in den dortigen Bezirksausschüssen auf die Dauer ihres Hauptamts am Sitz der letzteren ernannt; den Ober-Forstmeistern Küster zu Stralsund, von Wurmb zu Köln, Ziemann zu Osnabrück, Hassenstein zu Stade und von Groote zu Düsseldorf den Rang der Ober-Regierungs-Räthe, sowie dem bisherigen Geheimen Rechnungs-Revisor, Rechnungs-Rath Michael bei Ernennung desselben zum Rendanten der vereinigten Ober-Hofmarschall-Amts- und Garten-Intendantur-Kasse den Charakter als Hofrath verliehen; der Wahl des Oberlehrers am Marienstifts-Gymnasium zu Stettin, Professors Dr. Karl Conradt, zum Director des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums zu Greifenberg i. P. die Allerhöchste Bestätigung ertheilt; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Stolberg getroffenen Wahlen die Stadtverordneten, Director Josef Savelsberg und Metzgermeister Albert Jussen daselbst, als unbesoldete Beigeordnete der Stadt Stolberg für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Se. Majestät der König hat den Fabrikanten von Beleuchtungsgegenständen, Gebrüdern Adalbert und Oscar Huff zu Berlin, das Prädicat als Königliche Hoflieferanten, dem Schornsteinfegermeister Daniel Friedrich Böttcher zu Berlin das Prädicat eines Königlichen Hof-Schornsteinfegermeisters, dem Klempnermeister Albert Brisnick zu Potsdam das Prädicat eines Königlichen Hof-Klempnermeisters, dem Malermeister Julius Krüger zu Potsdam das Prädicat eines Königlichen Hof-Malermeisters, und dem Glasermeister Ludwig Liese zu Potsdam das Prädicat eines Königlichen Hof-Glasermeisters, sowie dem Galanterie- und Lederwaarenhändler J. Weidmann zu Wien das Prädicat eines Königlichen Hoflieferanten verliehen. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Credner, ist am 3. Februar c. in Manila eingetroffen und beabsichtigt, am 11. dess. Mts. wieder in See zu gehen. — S. M. Kreuzerfregatten „Stosch", Commandant Capitän z. S. Junge, und „Charlotte", Commandant Capitän z. S. von Reiche, sind am 3. Februar c. in Syracus eingetroffen und beabsichtigen, am 7. dess. Mts. die Weiterreise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 5. Februar.

—e **Stiftungsfest.** Am 2. d. Mts. beging der katholische Arbeiterverein im Saale des Schießwerders die Feier des fünften Stiftungsfestes. Die Betheiligung war wiederum eine sehr zahlreiche. Als Ehrengäste waren u. A. Canonicus Dr. Franz und der Prior des Convents der Barmherzigen Brüder anwesend. Der Vicepräses des Vereins, Redacteur Maximilian Görlich, hielt eine Ansprache, in der er die Thätigkeit, sowie die Zwecke und Ziele des Vereins schilderte. Glückwunschtelegramme gingen ein von dem fürstbischöflichen Delegaten und Propste in Berlin, Dr. Jahnel, und von dem Grafen Matuschka. Der Präses des Neisser Arbeitervereins, Stadtpfarrer Püschel, gratulirte durch ein Anschreiben.

B. **Humboldt-Verein für Volksbildung.** Die nächste Monats-Versammlung findet am 18. Februar cr. statt; Regierungsbaumeister v. Czihak hält einen Vortrag „über die Vorgänge beim Heizen und Lüften unserer Wohnungen". (Mit Demonstration.) Die Vorträge des Cyclus über „Galvanismus" werden am 13., 20. und 27. Februar und am 6. März stattfinden. Die Theilnahme an denselben ist wie gewöhnlich nur Mitgliedern des Vereins und deren Angehörigen gestattet, doch können auch unbemittelte Nichtmitglieder Karten, welche zum unentgeltlichen Besuch berechtigen, bei dem Vorsitzenden, Oberlehrer Dr. Gärtner, Monhauptstraße 16, erhalten. In den Ausschuß cooptirt wurden: Gymnasiallehrer Dr. Schiff und Buchhändler Jünger.

* **Frauenbildungs-Verein.** Den Abschluß des von acht Theilnehmerinnen besuchten Kochcursus im Januar bildete ein Mittagessen, zu dem sich Mitglieder des Vorstandes und andere Gäste vereinigt hatten, um die erworbenen Kunstfertigkeiten zu prüfen. Die Schülerinnen hatten eine reichhaltige Tischkarte zusammengesetzt und jede derselben übernahm die Fertigstellung eines oder mehrerer Gerichte, die sie selbstständig zur Ausführung brachten. Der schmackhaften Fleischbrühe folgte das Suppenfleisch mit mehreren Saucen, Hammel- und Rindsbraten, verschiedene Gemüse, Pudding und gebackene Mehlspeise, nebst einigen Zwischengerichten, so daß aus jedem Unterrichtskreise Proben gegeben waren, welche Zeugniß von der erworbenen Fertigkeit ablegten. — Unter den Theilnehmerinnen hatte sich diesmal eine Diakonissin aus Wüstegiersdorf befunden, welche der Methode des Unterrichts mit großem Interesse folgte, um später dieselbe dem Unterrichte der weiblichen Fabrikbevölkerung anzupassen. Die Belehrung über die verschiedenen Fleischsorten und Theile wird von dem Lieferanten der Kochschule in seinem Geschäftslocale ausgeführt. Diese Anschauung trägt in hohem Grade dazu bei, den Kochschülerinnen Kenntnisse über das Fleisch zu übermitteln, die selbst viele junge Hausfrauen zu ihrem Schaden nicht besitzen. — Der neue Cursus nimmt Mittwoch, 6. Februar cr., seinen Anfang; die Anmeldungen finden Katharinenstraße 18 (Gartenhaus) statt. (Siehe Inserat.)

* **Vom Fischmarkte.** [Wochenbericht von E. Huhndorf in Breslau.] Die Fischpreise in der verflossenen Woche stellten sich wie folgt: Rheinsalm 2,50—3,50 M., Lachs 1,90—2,30 M., Steinbutt 1,40 bis 1,80 Mark, Seezunge 1,30—1,70 M., Zander 0,45—1,20 M., Hecht 0,50 bis 0,70 M., Cabeljau 0,40—0,50 M., Schellfisch 0,25 M., grüne Heringe 0,10 Mark, lebende Karpfen 0,60—1,20 M., Aal 1,50—1,60 M., Schleien 0,90—1,00 Mark, Hechte 0,70—0,90, Weißfische 0,40 M., Barse 0,45 M., Wels 0,80—0,90 M. per $\frac{1}{2}$ Klgr., Suppenkrebse 4,00 M. per Schock, Hummern 2,30—2,50 M. per $\frac{1}{2}$ Klgr.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kempen a. R., 4. Febr. Amtliches Resultat der im 9. Wahlkreise des Regierungsbezirks Düsseldorf am 31. v. M. stattgehabten Reichstagswahl. Abgegeben wurden 9258 Stimmen, davon erhielt der Landesrath Fritzen (Centrum) 8112 und der Rechtsanwalt Wilhelm Belles (Socialdemokrat) 1099 Stimmen. Der Erstere ist sonach gewählt.

Wien, 4. Februar. Der Kaiser empfing heute den ungarischen Minister für Landesvertheidigung, Fejervary. Die Präsidien und Deputationen des ungarischen Reichstags, sowie fast sämmtliche ungarische Minister sind zur Theilnahme an der morgenden Beisetzungsfeier hier eingetroffen.

Nach einer authentischen Meldung der „Polit. Corresp." steht die Fortsetzung des vom Kronprinzen herausgegebenen Werks „Oesterreich-Ungarn in Wort und Bild", als eines bleibenden Denkmals der geistigen Bedeutung des erlauchten Urhebers außer Frage.

Rom, 4. Februar. In der Adresse der Kammer an den König heißt es: Der Besuch des Deutschen Kaisers bestätigte die Freundschaft der beiden Dynastien, die so glorreich dastehen, weil sie das Erhabenste, was Fürsten thun können, gethan, die einheitliche Nation hergestellt haben.

Rom, 4. Februar. Cardinal Ledochowski ist an der Lungenentzündung erkrankt. Im Laufe des Nachmittags trat eine kleine Besserung ein.

Rom, 4. Februar. Die Budgetcommission der Kammer wählte Luzzati zum Präsidenten, Lacava und Branca zu Vicepräsidenten.

Lissabon, 4. Februar. Kammer. Der Präsident verlas einen königlichen Erlaß, welcher in Folge der lärmenden Zwischenfälle, wodurch die Adreßdebatte unterbrochen werden mußte, die Sitzungen auf den 5. April vertagt.

Mainz, 4. Februar. Der Rhein ist um 40 Centimeter gestiegen. Mannheim meldet: Der Pegelstand war gestern 243 Centimeter und ist heute auf 315 Centimeter gestiegen. Neckar und Main sind ebenfalls im Steigen begriffen.

Handels-Zeitung.

* **Zur Zusammensetzung des Branntwein-Denaturirungsmittels ermächtigte Firmen.** Die Fabrik chemischer Präparate von Sthamer, Noack & Co. in Hamburg ist nach den „Mitth. d. V. d. Spritfabr. D." zur Herstellung des allgemeinen Branntwein-Denaturirungsmittels gemäss § 9 des Regulativs, betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen etc. Zwecken, ermächtigt worden.

* **Ankauf von Salpeterlägern in Chile.** Man schreibt der „H. B.-H." aus Valparaiso: „In jüngster Zeit haben bedeutende Verkäufe von Salpeterlägern stattgefunden und es wird ihr Werth auf über 7 bis 8 000 000 Doll. geschätzt, wovon circa 1 500 000 Doll. allein auf eine Salitrera in Caleta Buena entfallen. Die Käufer sind englische Capitalisten oder vielmehr ein englisches Syndicat, welches mit der Absicht umgeht, wenn nicht aller, so doch sich der meisten Salpeterläger in Tarapacas zu bemächtigen, um daselbst mächtige Maschinen zu errichten, welche die Salpeterproduction verdoppeln sollen."

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 4. Februar. [Ausweis der Reichsbank vom 4. Februar n. St.*)]

Kassenbestand	48 111 000	Zun.	1 287 000	Rbl.
Discontirte Wechsel	25 984 000	unverändert.		
Vorschüsse auf Waaren	345 000	Abn.	12 000	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	3 873 000	Abn.	126 000	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	19 492 000	Abn.	686 000	-
Contocurrent des Finanzministeriums	141 246 000	Zun.	11 778 000	-
Sonstige Contocurrente	42 386 000	Zun.	2 794 000	-
Verzinsliche Depots	25 705 000	Abn.	74 000	-

*) Ausweis gegen den Stand vom 21. Januar.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der dritten Decade des Monats Januar 1889 betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personenverkehr 1 133 075 Lire, im Güterverkehr 2 045 774 Lire, zusammen 3 178 849 Lire, gegen 3 065 718 Lire in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin mehr 113 131 Lire.

Verloosungen.

* **Bukarester Loose.** Auf die in Nr. 84 veröffentlichten Serien sind folgende Gewinne entfallen: 25000 Francs auf S. 2417 Nr. 31; 3000 Francs auf S. 929 Nr. 99; je 1000 Francs S. 2354 Nr. 22, S. 2375 Nr. 100, S. 6537 Nr. 4, S. 6776 Nr. 16 und S. 6807 Nr. 19; je 500 Francs S. 312 Nr. 29, S. 2417 Nr. 7, S. 3508 Nr. 6, S. 4922 Nr. 55, S. 5138 Nr. 92, S. 6227 Nr. 17, S. 6315 Nr. 14 und Nr. 26, S. 6807 Nr. 63 und S. 7412 Nr. 51; je 100 Francs S. 622 Nr. 65, S. 1114 Nr. 20, S. 1441 Nr. 68, S. 2010 Nr. 70, S. 2322 Nr. 12, S. 2884 Nr. 66, S. 3553 Nr. 19, S. 3579 Nr. 8 und Nr. 87, S. 3717 Nr. 57, S. 3777 Nr. 44, S. 4756 Nr. 75, S. 5538 Nr. 57 und Nr. 86, S. 5709 Nr. 62, S. 5857 Nr. 71, S. 5995 Nr. 22, S. 6139 Nr. 5, S. 6227 Nr. 42 und S. 7487 Nr. 36; je 50 Francs S. 312 Nr. 61, S. 486 Nr. 15 32 47 und Nr. 81, S. 622 Nr. 1 und Nr. 50, S. 627 Nr. 13 und Nr. 97, S. 801 Nr. 59, S. 1162 Nr. 37, S. 1441 Nr. 24 57 und 86, S. 1600 Nr. 12, S. 1833 Nr. 29 und Nr. 35, S. 1928 Nr. 16, S. 2322 Nr. 77, S. 2354 Nr. 29 33 und Nr. 92, S. 2361 Nr. 56, S. 2417 Nr. 51, S. 2485 Nr. 36, S. 2571 Nr. 44 und Nr. 60, S. 2754 Nr. 27, S. 2901 Nr. 47 und Nr. 95, S. 3348 Nr. 62, S. 3469 Nr. 76, S. 3508 Nr. 48, S. 3579 Nr. 63, S. 3653 Nr. 57 und Nr. 85, S. 3674 Nr. 2 und Nr. 5, S. 3717 Nr. 39 und Nr. 61, S. 3737 Nr. 11, 21 und Nr. 48, S. 3777 Nr. 88, S. 4518 Nr. 99, S. 4575 Nr. 49, S. 4608 Nr. 39 und Nr. 76, S. 4756 Nr. 14 und Nr. 30, S. 5078 Nr. 15, 38 und Nr. 82, S. 5228 Nr. 7, S. 5375 Nr. 16, 24, 48 und 68, S 5459 Nr. 70, S. 5709 Nr. 29 und 65, S. 5857 Nr. 83, S. 5879 Nr. 5, S. 5959 Nr. 18, S. 5994 Nr. 52, S. 5995 Nr. 56, 59 und 61, S. 5996 Nr. 66, S. 6191 Nr. 27 und 58, S. 6235 Nr. 57, S. 6289 Nr. 28, 50, 82 und 90, S. 6315 Nr. 87, S. 6351 Nr. 60 und Nr. 70, S. 6354 Nr. 25 und Nr. 85, S. 6536 Nr. 81, S. 6537 Nr. 16, S. 6761 Nr. 14, 35 und Nr. 37, S. 6776 Nr. 14, S. 6911 Nr. 1, 51 und Nr. 100, S. 6939 Nr. 100, S. 7034 Nr. 4, S. 7136 Nr. 41 und S. 7487 Nr. 67. Auf alle übrigen Nummern der gezogenen Serien fällt der kleinste Betrag von je 20 Francs.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Johann Baptist Cael-Marchall, Käsehandlung en gros in Colmar. — Dr. med. Heinrich Schoppe, praktischer Arzt, in Bonn. — Schneider Carl Wilhelm Schröter in Dresden. — Nachlass der Näherin Auguste Amalie, geschied. Grassow, in Dresden. — Strumpfwaarenfabrikant Carl Hermann Schauer in Thum. — Zimmermeister H. Warns zu Oldenbrok. — Schuhmachermeister und Schuhwaarenhändler Hermann Gottlob Riedel in Flensburg. — Nachlass des Hofphotographen Emil Johann Maria Rheinstädter in Frankfurt a. M. — Handelsfrau Emilie verehel. Laudowicz zu Gnesen. — Gustav Grunewald in Grossschönau. — Hausbesitzer Friedrich Münchhoff in Insterburg. — Schuhmachermeister Johann Christian Wolf in Krimmitschau. — Zimmermeister Christian Schönbach der Jüngere in Landsberg a. W. — Maurermeister Theodor Clever zu Lüdenscheid. — Nachlass des Cigarrenfabrikanten Karl Traugott Schäbitz in Mügeln. — Schirmfabrikant J. B. Strobl in München. — Händler Anton Lenckowski zu Nakel. — Nachlass des Colonisten Johann Friedrich Knödler von Probfeld. Bäckermeister Bernhard Benke zu Kaputh. Lederer- und Krämerseheleute Felix und Crescenz Enthammer in Halfing. Kgl. Seminarinspector Georg Niedermayer in Regensburg. Handelsmann Gustav Crohn zu Spandau. Kaufmann Carl Glase zu Stettin. Fuhrunternehmer Clemens Arbogast zu Strassburg i. E. Cigarrenhändler J. Oberst zu Strassburg i. E. Friseur Adolf Leinert in Stuttgart. Josef Banhardt, Gipsermeister, und Ehefrau in Stuttgart. Ackerseheleute Ludwig Spettel und Rosalie Weber in Dahlenheim.

Breslau. Wasserstand.

4 Febr. O.-P. 5 m 18 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 38 cm.
5. Febr. O.-P. 5 m 70 cm. M.-P. 4 m 32 cm. U.-P. 1 m 12 cm.
Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 5. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot fester, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,40—17,70—18,30 Mk., gelber 16,50—17,50—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 14,60—14,90 bis 15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00 bis 16,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen in sehr fester Haltung, per 100 Kgr. gelbe 7,20—8,20—10,00 M. blaue 7,00—7,40—8,50 Mark.

Wicken gut gefragt, per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	25	19	25	17	50
Winterraps	27	80	26	80	26	30
Winterrübsen	26	70	25	70	23	70
Sommerrübsen	27	20	26	20	24	60

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb ruhig, 30—40—50—57 Mk., weisser matter, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in fester Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,00 Mk., Hausbacken 22,50—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,50—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Posen, 4. Febr. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Productenbericht.] Die Stimmung für Getreide blieb am heutigen Wochenmarkte matt und konnten Weizen und Hafer nur zu billigeren Preisen Unterkommen finden. In den anderen Cerealien waren die Umsätze gering, zu letzten Notirungen. Laut Ermittelung der Marktcommission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 18,20—17,50—16,40 M., Roggen 14,20—13,90—13,50 M., Gerste 14,00—12,00—11,40 M., Hafer 13,40—12,50—12,00 M., Kartoffeln 3,40—2,80 M., Wicken 13—12,20—11,80 M.

Hamburg, 3. Februar. [Chile-Salpeter.] Da die schon im vorwöchentlichen Bericht erwähnten Verhältnisse, nämlich geschlossene Flussschifffahrt, dagegen unbehinderte Entlöschung der Seeschiffe, noch andauern, so fand fast gar kein Geschäft in dem Artikel statt. Die Notirung für Waare, die im Februar-März hier zu gewärtigen ist, bleibt 11 M. Für Herbstladungen zeigt sich andauernd wenig Interesse.

Hamburg, 4. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per Februar-März 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per März-April $20\frac{1}{2}$ Br., $20\frac{1}{4}$ Gd., per April-Mai 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per Mai-Juni $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., Juni-Juli 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Matt.

W. T. B. **London,** 4. Februar. [Wollauction.] Preise gut behauptet.

W. T. B. **Bradford,** 4. Febr. Wolle fester, Exportgarne ruhig, mitunter williger, in Stoffen ruht das Geschäft, Preise nominell.

Berlin, 4. Februar. [Producten-Bericht.] Weizen loco leblos, Termine flau. — Roggen loco still, Termine flau. — Hafer loco behauptet, Termine flau. — Roggenmehl niedriger. — Rüböl matt. Spiritus schwach behauptet.

Weizen loco 174—196 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer — M. ab Bahn bez., April-Mai 195—$193\frac{3}{4}$—[illegible] Mark bez., Mai-Juni $195\frac{1}{4}$—$194\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $196\frac{1}{4}$—195 Mark bez., September-October $190\frac{1}{2}$—$189\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 146—157 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, fein inländischer 155 M. ab Bahn bez., April-Mai $153\frac{3}{4}$—153 Mark bez., Mai-Juni 154 bis $153\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $154\frac{1}{4}$—$153\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $154\frac{3}{4}$—$154\frac{1}{4}$ Mark bez. — Mais loco 128—140 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 122 Mark bez., September-October 124 M. bez. — Gerste loco 125—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 134 bis 140 Mark, mittel und gut schlesischer 135—141 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 135—142 M., fein preuss., schles. und pommerscher 148—154 M. ab Bahn bez., April-Mai $137\frac{1}{2}$—137 M. bez., Mai-Juni $137\frac{3}{4}$—$137\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 138 bis $137\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 22,50 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 M., Nr. 0 u. 1: 21,50—20,75 M. bez., Februar und Februar-März 21,35 M. bez., April-Mai 21,50—21,45 M. bez., Mai-Juni 21,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,5 Mark, Februar 59,4 M. bez., April-Mai 58,6—58,2 M. bez., Mai-Juni 57,5—57,3 M. bez., September-October 52,7 M. bez.

Petroleum loco 23,6 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53 Mark bez., Februar und Februar-März 52,5 Mark bez., April-Mai 53—53,1—53 M. bez., Mai-Juni 53,5—53,6—53,5 M. bez., Juni-Juli 54,1 bis 54,2—54,1 M. bez., Juli-August 54,7—54,8—54,7 Mark bez., August-September 55,2—55,3—55,2 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,8 Mark bez., Februar und Februar-März 33,1 Mark bez., April-Mai 33,6—33,7—33,6 Mark bez., Mai-Juni 34—34,1 bis 34 Mark bez., Juni-Juli 34,6—34,7—34,6 M. bez., Juli-August 35,1 bis 35,2—35,1 Mark bez., August-September 35,5—35,6—35,5 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,25 M., April-Mai 25,60 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 26,00 M., April-Mai 25,60 M.

Berlin, 4. Febr. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Vorgestern, gestern und heute standen zum Verkauf: 3728 Rinder (inclusive 447 Ueberständer vom vorigen Markt), 11 792 Schweine, 1403 Kälber, 9153 Hammel. Für Rinder wurden bei ruhigem Handel etwas bessere Preise angelegt, als vor acht Tagen, obwohl die Schlächter wegen der ungünstigen Märkte der letzten Wochen sehr vorsichtig und zurückhaltend waren. Der Markt wird nicht geräumt. Ia 48—52, IIa 42—46, IIIa 36—39, IVa 32—35 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Der Auftrieb in Schweinen war um circa 2000 Stück höher als vorigen Montag, und da auch der Export dementsprechend sich erhöhte, so verlief der Markt ziemlich glatt und hinterliess keinen Ueberstand. Ia 50—51 Mark, einzelne ausgesuchte Posten auch daüber, IIa 47—49, IIIa 43—46 Mark pro 100 Pfund mit 20 pCt. Tara; Bakonier (211 Stück) circa 52 Mark pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Kälber brachten bei ruhigem Geschäft die Preise vom vorigen Donnerstag und Freitag. Leichte Waare war schwer verkäuflich. Ia 48—57 Pf., IIa 34—46 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel eben so flau wie vor acht Tagen. Für beste Waare, die

verhältnissmässig reichlich angeboten wurde, zeigten sich nur wenig Abnehmer, da die Abfuhr nach den Nordseehäfen noch nicht freigegeben ist, der Export also beeinträchtigt wird. Es bleiben circa 1000 Stück unverkauft. Ia 40—48, beste Lämmer bis 50 Pf., IIa 32—38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 4. Februar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 47, 60. 5% priv. türk. Obligationen 437, 50. Banque ottomane 537, 50. Banque de Paris 885, —. Banque d'escompte 537, 50. Credit foncier 1357, 50. Credit mobilier 442, 50. Panama-Kanal-Actien 70, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 75. —. Rio Tinto 518, 10. Suezkanal-Actien 2231, 25. Wechsel auf deutsche Plätze 123. Wechsel auf London kurz 25, 23. 3% Rente 83, 50. 4% unific. Egypter 433, 12. 4% Spanier äussere Anleihe 74½. Meridional-Actien 775, —. Cheques auf London 25, 25½. Behauptet.

Paris, 4. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 50. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 05. 4proc. Ungar. Goldrente 84, 93. Türken 1865 15, 57. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 74⅝. Neue Egypter 437, 18. Banque ottomane 537, 50. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 530. —. Panama 71, 25. Fest.

London. 4. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74½. 5% priv. Egypter 103¾. 4% unif. Egypter 86¼. 3% garant. Egypter 102¼. Convertirte Mexikaner 39¾. 6% consol. Mexikaner 92¾. Ottomanbank 11¼. Suezactien 88¾. Canada Pacific 53⅝. Englische 2¾% Consols $99\frac{3}{16}$. Silber —. Platzdiscont 2⅛%. 4¼% egypt. Tributanlehen 87. De Beers Actien neue 17⅛. Fest.

Frankfurt a. M., 4. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261½. Franzosen 211¾. Lombarden 82¾. Galizier —. Egypter 86, 40. 4% Ungar. Goldrente 85, 30. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 137, 80. Disconto-Commandit 235, 40. Duxer —. Laurahütte 147, —. Dresdener Bank —, —. 3% portug. Anleihe —. 4% griech. Monopol-Anleihe 77, 90. Mecklenburger —. Fest.
6% consol. Mexikaner schlossen an heutiger Börse 92.

Frankfurt a. M., 4. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechsel 80, 833. Wiener Wechsel 168, 80. Reichsanleihe 109, 20. Oesterr. Silberrente 70, 40. Oest. Papierrente 69, 60. 5% Papierrente 82, 80. 4% Goldrente 93, 90. 1860er Loose 120, 10. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 50. Ungar. Staatsloose —. —. Italiener 96, 60. 1880er Russen 88, 40. II. Orient-Anleihe 65, 90. III. Orient-Anleihe 65, 40. 4% Spanier 74, 30. Unific. Egypter 86, 10. Conv. Türken 15, 20. 4% Portug. Staatsanleihe 65, 70. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 90. 5% serb. Rente 83, 90. Serb. Tabaksrente 84, 30. 5% amort. Rumänen 95, 40. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 20. Böhmische Westbahn 270¼. Central-Pacific 111, 50. Franzosen 212. Galizier 172⅜. Gotthardbahn 137, 90. Hessische Ludwigsbahn 108, 90. Lombarden 82⅞. Lübeck-Büchener 171. 20 Nordwestbahn 148, 40. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 50. Credit-Actien 261¾. Darmstädter Bank 174, 10. Mitteld. Creditbank 110, 70. Reichsbank 133, 50. Disconto-Commandit 236. —. Dresdener Bank 154, 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 121, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 60. 4½% Portugiesen 97, 55. Siemens Glasindustrie 161, —. Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation —. —. Abgeschwächt.
Privatdiscont 1¾%.
Nach Schluss der Börse: Creditactien 260¾. Franzosen 211¼. Galizier —. Lombarden 82½. Egypter 85, 90. Disc.-Commandit 234, 90. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. 4⅞ ungarische Goldrente —, —. Darmstädter 173.

Hamburg, 4. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 109. Silberrente 70⅛. Oesterr. Goldrente 94. Ungar. 4% Goldrente 85⅜. 1860er Loose 121¼. Italienische Rente 96½. Credit-Actien 260¼. Franzosen 530. Lombarden 207. 1877er Russen 100. 1880er Russen 87⅛. 1883er Russen 110½. 1884er Russen 97⅜. II. Orient-Anleihe 63¾. III. Orient-Anleihe 63½. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 172¼. Disconto-Commandit 235⅛. H. Commerz-Bank 134¾. Nationalbank für Deutschland 139¼. Nordd. Bank 177¾. Gotthardbahn 137¾. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171. Marienb.-Mlawka 80⅜. Mecklenburger Fr.-Fr. 146½. Ostpr. Südbahn 100½. Unterelbische Pr.-A. 100¾. Laurahütte 146¼. Nordd. Jute-Spinnerei 161. A.-C. Guano-Werke —. Privatdiscont 1¾%. Abgeschwächt.

Amsterdam. 4. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68⅜, do. Februar-August verzl. 68⅝. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69⅛, do. April-October verzl. 68⅝. Oesterr. Goldrente 92¼ 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 101¼. Russ. grosse Eisenbahnen 119¾. do. I. Orient-Anleihe 62¼, do. II. Orient-Anleihe 62⅝. Conv. Türken 15½. 5½% holländ. Anleihe 102¼. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 112, —. Marknoten 59. 20. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel 58, 75. Wiener Wechsel 98. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Petersburg. 4. Februar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 50, russ. II. Orientanleihe 98⅜, do. III. Orientanleihe 97⅞, do. Anleihe von 1884 147, do. Bank für auswärtigen Handel 220½, Petersburger Disconto-Bank 602, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 459, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 139¼, Grosse russ. Eisenbahn 232, Kurs-Kiew-Actien 347½.

Newyork. 4. Februar. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4. 89. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 127½. Erie-Bahn 29¼. Newyork-Centralb. 110⅜. Chicago-North-Western-Bahn 107⅞. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans 9⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 6, 55. Pipe line Certificats 86⅛. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 96. Weizen per Februar 94¾, per März 95⅞. per Mai 98⅜. Mais (old mixed) 45½. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{11}{16}$. Kaffee Rio 17½. Schmalz (Marke Wilcox) —, —, do. Fairbanks 8, 05, do. Rothe & Brothers 8. 05. Kupfer 16, 50. Getreidefracht 4¼

Liverpool. 4. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 4. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner steigend, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5\frac{35}{64}$ d. Käuferpreis.

Wien. 4. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 56 Gd., 7, 61 Br., per Mai-Juni 7, 70 Gd., 7, 75 Br. Roggen per Frühjahr 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 6, 15 Gd., 6. 20 Br. Mais per Mai-Juni 5, 30 Gd., 5, 35 Br., per Juni-Juli 5, 35 Gd., 5, 40 Br. Hafer per Frühjahr 5, 69 Gd., 5, 74 Br., per Mai-Juni 5, 80 Gd., 5. 85 Br.

Pest. 4. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Frühjahr 7, 26 Gd., 7, 28 Br., per Herbst 7, 46 Gd., 7, 48 Br. Hafer per Frühjahr 5, 23 Gd., 5, 25 Br. Mais per Mai-Juni 5, 04 Gd., 5, 06 Br. — Wetter: Schnee.

Paris. 4. Februar. Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Februar 25, 80, per März 26, 10, per März-Juni 26, 40, per Mai-August 26, 40. Mehl steigend, per Februar 57, 25, per März 57, 80, per März-Juni 58, 60, per Mai-August 58, 75. Rüböl behauptet, per Februar 74, 50, per März 74, 50, per Mai-August 69, 50, per Septbr.-Decbr. 72. 00. Spiritus behauptet, per Februar 39, 50, per März 40, 00, per März-April 40, 25, per Mai-August 41, 50.

London. 4. Februar. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schneefall.

London, 4. Februar, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 26. Januar bis 1. Febr.: Englischer Weizen 2950, fremder 38351, englische Gerste 3874, fremde 15512, englische Malzgerste 18419, fremde —, englischer Hafer 758, fremder 66390 Qrts. Englisches Mehl 18669, fremdes 33077 Sack und 200 Fass.

London, 4. Febr. Chili-Kupfer 78¼, pr. 3 Monat nominell.

Glasgow, 4. Februar. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 7600 gegen 7300 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 4. Februar, Nachm. Bancazinn 59.

Antwerpen, 4. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Antwerpen, 4. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez. u. Br., per Februar 16⅝ bez., 16¾ Br., per März 16¼ bez., 16½ Br., per Septbr.-Decbr. 16¾ Br. Fest.

Hamburg, 4. Febr., Nachm. Petroleum still, Standard white loco 6, 75 Br., 6, 65 Gd., pr. März 6. 65 Br. — Wetter: Frost, Schnee.

Bremen, 4. Februar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, aber fest, Standard white loco 6, 60 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 4., 5.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0°,2	— 2°,2	— 7°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	738.4	742,4	747,7
Dunstdruck (mm)	4.0	3.4	2.2
Dunstsättigung (pCt.)	89	87	87
Wind (0—6)	NW. 1.	NO. 2.	N. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern Nachmittag Schneeflocken.

Courszettel der Berliner Börse vom 4. Februar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 2.	Cours vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16.20 G	16,25 G
Imperials	16,74 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.39 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,35 bz	168,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217.60 bz	216.50 bz
Russ. Zollcoupons	325,00 bz	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109.00 bzB	109.00 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103.60 bzG	103,80 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	109.10 bz	109.10 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,25 bz	104,25 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101.40 bz	101.20 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105.20 bz	105,20 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102.75 G	102.90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105.00 bzG	105,25 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102.40 bz	102.40 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.40 B	101.50 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,40 bzG	101,50 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.30 bzB	105.40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,30 bzB	105.40 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92.50 bz	92,50 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102.90 G	103,25 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,70 G	95,00 bzG
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	101.00 G	101.10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,90 G	100.90 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	97.00 G	97.00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,90 G	110.90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103.00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.00 bz	103.00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105.20 G	105.50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,10 bzG	105.25 bzB
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.50 bzG	102.50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102.50 bzG	102.50 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r 120	5	1/1 1/7	108.00 ebzB	107.75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104.00 bz	104.90 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,75 G	102.75 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,25 B	98.50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz 110	5	1/1 1/7	114.40 bzG	114.00 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109.00 bzB	108.25 G
dto dto. V. 1886	5	vsch.	109.00 bzB	108.25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	116.75 bzG	116,50 bzG
dto. dto.	4	vsch.	103.25 bzG	103.25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113.00 B	112.90 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,60 bzG	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.30 ebz	103.00 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.10 ebz	100.10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,00 G	118.40 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112.50 G	112.50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99.40 bzG	99.40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.25 G	103.25 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99.30 G	99.30 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.50 G	104.50 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111.75 G	111.70 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.40 G	103.50 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.00 G	100,00 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	95.30 bz	95.20 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95.70 bz	95.90 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	94.30 bzG	93,75 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,50 ebzG	112.60 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	85.90 bz	86.20 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u. 10	85.80 bzG	86.10 bz
dto.	4½	20/6 u. 12	97.00 bzG	97.00 bzG
Griechische Anl. v. 81 - 84.	5	1/1 1/7	89,30 bz	89,50 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.75 bzG	97.00 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93.90 bz	94.10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.00 B	94.00 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	69,50 B	69,75 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70.40 bz	70,40 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63.30 bzG	63,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57.00 ebzG	57.20 bz
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	97,60 bz	97,20 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,75 bz	105,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,40 bzG	95,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 ebzB	102,00 B
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,70 G	102,30 bzG
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,40 ebzG	88,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,50 bzG	113.60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,70 bz	102,70 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	88,50 bz	88,80 bz
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	95,70 G	95,80 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	65.90 bz	65,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	66,10 bzG	66,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	65,60 bzG	65.50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55.90 bz	55,90 B
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	94,00 bzG	93,80 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	81,00 bzG	81,60 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,50 G	90,50 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,75 bz	87,75 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 G	104,10 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,25 bzG	84,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,50 G	86.80 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	15,20 G
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	79,60 bzG	79,10 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,50 G	85.50 bz
dto. Invest Anl.	4½	1/6 1/12	99.40 bzB	99,00 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	78,90 bzG	78,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142.05 bz	143,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	142.00 B	143.50 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	39.00 bzG	39.25 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106.25 G	107.00 bz
Bukarester Loose	—	—	49.00 B	49.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	139.25 G	140.00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136.50 bz	136,50 bzG
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54.00 bz	54.00 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	109,30 bz	109.50 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,70 bz	106.60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	145.65 bz	145.00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	322.00 G	321.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140.75 bz	140.00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.50 bz	19.50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129.70 B	129.70 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26.75 bz	26.70 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	317.00 bz	319,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119.75 bz	120,00 bz
dto. dto. von 1864	—	—	317.00 bzG	320.00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137.25 bz	137.50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	166,25 G	167.00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104.10 B	104.00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	179.00 ebzG	178.50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	167.50 B	167.00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	80,40 bz	80,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	39.50 bz	40,30 bz
Ungarische Loose	—	—	232.25 bz	235,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Breslau-Warschau	1.40	—	1/1	60.50 bzG	61.90 B
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	116.90 G	116.75 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112.80 bzG	112.75 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	118.40 bz	117.60 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	110.50 bz	110.00 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,75 bzG	91,75 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	66.40 bzG	66.50 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	—	1/1	92,50 bz	92,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	38,30 G	38.75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	—	1/1	110.50 G	111.40 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	231.50 bz	231.75 bz
Lübeck-Büchen	7¼	—	1/1	174.80 bz	174.75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	—	1/1	112.25 bz	113.00 bzG
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	83.75 bz	85.10 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	151.25 bz	150.75 bz
Naschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103.00 G	103.20 G
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	73.50 bzG	73,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	107.75 bz	105.50 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,25 bzG	25,75 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	134.65 G	134,25 G
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	183.40 bz	185,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	86.10 bzG	86.60 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	140.20 bz	142.00 bzG
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	95,80 bzG	95.70 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	64.30 bz	64.50 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	83.70 bzG	83.80 G
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	94.25 B	94,00 bzG
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	157.25 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	122,00 bzG	122,20 bzG
Mosko-Brest	3	—	1/1	63,00 bzB	63.25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	— —	105,90 B
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	74.70 B	74.90 bz
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	87,30 bz	87,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	41,80 bz	42,25 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	36.75 bzG	38.30 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	67,75 bzG	68,10 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	125.50 bz	126.25 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	78.10 bzG	77.50 bzG
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	128.50 bz	125.70 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	— —	105,80 bz
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	99.25 bz	99.80 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	33.40 bz	33.40 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	80,25 bzG	78,10 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	195.00 bzG	195,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	104,20 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,25 G	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	104,25 G	104,30 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,25 G	104,30 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,25 G	104.40 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,25 G	104,40 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,50 bzG	106.70 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,25 bzG	104,40 bzG
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,80 bz	104,60 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	104,25 G	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104.25 G	104,30 G
dto. G.	4	1/1 1/7	104.30 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	104,30 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104.25 G	104,30 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,75 bz	104.30 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	104,50 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	104.40 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,40 B	104.40 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	104,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.00 bzG	104.10 B
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59.90 bzB	59.80 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,00 G	89,25 ebzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,90 bzG	108.25 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,75 G	102,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	84.70 B	84.70 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100.00 G	100,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86.60 G	86,70 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102.30 G	102,25 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	78.20 G	78,30 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69.25 G	69,10 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,50 bzG	75,40 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.00 bzG	67.50 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.10 G	84.50 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81.00 B	80.90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.00 ebzG	102.20 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89.80 bzG	89.90 ebzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88.10 G	88.25 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,00 bz	86,90 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.00 bzB	61.10 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.40 G	102,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.00 bzG	97,00 ebzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	84,00 B	84.00 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.00 bzG	102,25 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83.80 bz	83,90 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.60 G	100.60 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	93,80 G	94,00 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	98,50 bz	98,60 bzB
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,40 bzG	100,40 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	93.40 bzG	93.30 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89.30 bz	89.50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	62,30 bz	62,25 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.90 bz	93.00 ebzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	98.80 bz	98,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84.75 G	84,80 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	98.50 bz	98.75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102.50 G	102,30 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102.40 bzG	102,30 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102.40 bzG	102.20 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102.40 bzG	102,20 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,00 G	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	85.50 bzG	85.75 bzB
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	68.60 G	68.70 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	86.40 bzG	86.50 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64.30 bzG	64.25 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107.40 bz	107.30 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.50 bzG	111.60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.25 G	91.75 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.00 G	113.00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	103,40 G	103,50 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111.25 bzG	111.40 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	94,10 bzG	94.40 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113.80 bz	113.90 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101.00 bzG	101,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114.80 bz	114.70 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,80 bz	110.90 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	97,40 bz	97,70 bz

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,75 G	83.40 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	80,00 bzG	80,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	125.25 G	125.25 bz
dto. Handelsges.	9	—	1/1	183,00 bzG	183,90 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	—	1/1	98.30 bzG	98.40 B
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	114.60 bzG	114.90 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	—	1/1	103,25 bzG	103,40 bz
Darmstädter Bank	7	—	1/1	177,00 bz	177,90 bz
Dessauer Credit	9	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	175,75 bzG	175,90 bz
dto. Genossensch.	7	—	1/1	138,60 bzG	139.75 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	—	1/1	112,00 bzB	111,80 G
Disconto-Command.	10	—	1/1	238.90 bz	240,10 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	158,40 bz	159,00 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	82,00 bzG	82,25 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	91,25 bzG	92,00 bzB
Hannoversche Bank	5	—	1/1	— —	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	120,75 bzG	121.30 bzG
Leipziger Credit	9	—	1/1	189,30 bzB	189,50 G
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	141,90 bz	141,60 B
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	—	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	4½	—	1/1	114,90 bzG	115.00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	10	1/1	143,60 bzG	144,50 bzG
Norddeutsche Bank	8½	—	1/1	173,00 bz	173.50 G
dto. Grunder.-Bk.	0	—	1/1	82,00 bzG	81.90 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	162,50 bzG	162,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	39,00 bzG	40,60 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	115,10 bzG	115,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	122,00 bzB	121,70 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	142,00 B	142,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	—	1/1	115,00 bzG	114,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	—	1/1	113,90 G	113,90 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	603,00 G	600,00 bzG
Reichsbank	6⅕	—	1/1 1/7	133,50 bzG	132,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	58,50 bzG	53,20 bz
Sächsische Bank	4	—	1/1	109,75 bz	109.80 G
Schles. Bankverein	6	—	1/1	130,90 bzG	130,80 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	105,10 bzG	105,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	180,25 bzG	178.25 bzG
Archimedes	10	—	1/7	147,00 bzG	146,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	—	1/1	262,00 bzG	263,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	— —	— —
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	138,80 bzG	139,25 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	185.75 bzG	187,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	205.20 bz	204.00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	78,00 bzG	78,00 bzG
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	93,10 bzG	93,00 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	142,75 G	142,75 G
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	186,60 bzG	185,00 bzB
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	74,20 bzG	75,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	107,00 bzG	106.90 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	98.90 bzG	98,10 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	150,00 bzG	150,10 G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	741,50 bzG	741,50 bzG
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	163,10 bzG	162,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	193,10 bzG	190.00 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	305,00 bzG	308,50 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	180.00 bzG	177.00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	48,40 bz	50,60 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	136.75 bzG	137.00 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	145,60 bzG	145.90 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	148,50 bz	146.80 bz
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	164.50 bzG	164.10 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	154.50 bzG	153,25 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	122,90 bzG	119.00 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	203.10 bzG	203,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	152,00 bzG	152,25 ebzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	127,00 bzG	127,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	122,00 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	139.25 bz	140.00 bzG
Schering	24	—	1/1	384.00 bzG	382,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	137,75 G	137,75 G
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	60,75 bzG	59.25 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	232,00 bzG	231,90 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	155,00 bzB	155.50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	154,75 bzG	155.50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	284,00 bzG	283,00 bz
Schwartzkopff	12½	—	1/7	339,40 bz	338.90 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	97,25 bzG	98,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	127,75 B	127,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅖	—	1/1	2050 B	2025 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	104,00 bzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,00 B	103,00 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,90 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,50 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	80,85 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,395 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,30 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3½	80,85 bz	— —
New-York vista.	5	417,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	216,90 bz	215,75 bzG
dto. dto. 3 M.	6	215,35 bz	214,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	168.85 bz	168.75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	167.90 bz	167,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	80,45 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	217,35 bz	215,80 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	85,25	— —
Russische Anl. 1880	88,12	— —
dto. dto. 1884	102,62	— —
Disconto-Command.	238,62	— —
Dortmunder Union	105,25	— —
Laurahütte	146,50	— —
Oesterr. Credit	168,00	— —
Franzosen	105,50	— —
Lombarden	42,25	— —
Russische Noten	216,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.